

Grillparzer, Franz: Jenny Lind (1845)

1 Sie nennen dich die Nachtigall
2 Mitdürftgem Bilderraube,
3 So süß auch deiner Lieder Schall,
4 Doch nenn ich dich: die Taube.

5 Und bist du Rose, wie dus bist,
6 Seis denn die Alpenrose,
7 Die, wo sich Schnee und Leben küßt,
8 Aufglüht aus dunklem Moose.

9 Du bist nicht Farbe, bist das Licht,
10 Das Farben erst verkündet,
11 Das, wenn sein Weiß an Fremdem bricht,
12 Die bunte Pracht entzündet.

13 Und spenden sie des Beifalls Lohn
14 Den Wundern deiner Kehle,
15 Hier ist nicht Körper, kaum noch Ton,
16 Ich höre deine Seele.

(Textopus: Jenny Lind. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44545>)